

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2010

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 konnte unser Schulförderverein seine erfolgreiche Arbeit weiter fortsetzen. Zu den Erfolgen gehörte insbesondere die Erhöhung der Einnahmen aus Beiträgen und Kleinspenden sowie solchen über den "Bildungsspenden".

Zur Mitgliederversammlung am 20.04.2010

Auf der Mitgliederversammlung wurden der Vorstand und die Kassenprüfer für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 entlastet. Da alle ihre Bereitschaft zur Fortsetzung ihrer Tätigkeit bekundeten, konnte der Vorstand seine Arbeit auch im zweiten Jahr der Amtszeit fortsetzen. Der Vorstand hatte damit wieder folgende Mitglieder:

Herr Niko Dinter - als 1. Vorsitzender, Herr Matthias Müller - als 2. Vorsitzender,
Frau Gisela Otto - als Kassenwartin, Frau Dr. Cornelia Wunschick - als Schriftführerin und
Herr Joachim Fronz - als gesetztes Mitglied in seiner Funktion als Schulleiter.

Auch Herr Arndt Koller und Frau Monika Kühl setzten ihre Arbeit als Kassenprüfer fort.

Dem Beirat des Vorstandes gehörten ab Mitte 2010 noch folgende Mitglieder an:

- Herr Arndt Koller - für die Zusammenarbeit mit der BARMER GEK,
- Frau Sibylle Scherble - für die Beratung in Rechtsfragen.

Frau Sina Bodin ist aus dem Beirat ausgeschieden, da sie ihre Schulzeit am OSZ und damit auch ihre aktive Arbeit in unserem Schulförderverein beendet hat. Ihr gilt ein besonderer Dank für ihre geleistete Arbeit, zuerst als Beisitzerin im Vorstand und dann im Beirat des Vorstandes.

Zur Mitgliederentwicklung

Im Laufe des Jahres 2010 reduzierte sich die Zahl der Vereinsmitglieder von 52 auf 49. Zu den ausgeschiedenen Mitgliedern gehören insbesondere vier Lehrer, die nicht mehr an unserem OSZ WI&SO unterrichten. Andererseits wurden zwei Schüler als neue Vereinsmitglieder gewonnen.

Allen ausgeschiedenen Mitgliedern hat der Vorstand in entsprechenden Schreiben für ihre bisherige Mitgliedschaft und ihre aktive Unterstützung unseres Schulfördervereins herzlich gedankt und ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute gewünscht.

In diesem Jahr 2011 sollte es unsere Aufgabe sein, wieder weitere Mitglieder insbesondere aus den Reihen der Schülerschaft und der Elternschaft sowie auch aus den Ausbildungsbetrieben zu gewinnen, um den normalen Mitgliederrückgang wegen der Beendigung der Beziehungen zu unserem OSZ zumindest zu kompensieren.

Zu den Einnahmen des Vereins aus dem ideellen Bereich

Die Beitragseinnahmen hatten im Berichtsjahr eine Höhe von 645,00 Euro. Daneben konnten Spenden in Höhe von insgesamt 1.129,14 Euro erlangt werden.

Unser besonderer Dank gilt erneut Herrn Michaelis, der mit seiner Beitragszahlung 500 Euro überwiesen hat. In unserer Chronik wird diese Spende mit der späteren Anschaffung von zusätzlichen Waveboards für den Sportunterricht in Verbindung gebracht.

Genauso soll auch Frau Ruhstrat gedankt werden, die mit ihrer zweckgebundenen Spende von 100 Euro unsere AG Kultur wirkungsvoll unterstützte.

Die Ende 2009 erlangte Spende der Landesbank Berlin in Höhe von 500 Euro wurde im Mai 2010 für die weitere Vervollkommnung der multimedialen Ausstattung unseres OSZ eingesetzt, so wie es mit Frau Schalk, der Leiterin des PrivatkundenCenters Oberschöneweide der Berliner Sparkasse, besprochen wurde.

Unser Dank gilt aber nicht nur den Großspendern, sondern auch den vielen Einzelspendern. So überwiesen einige Kollegen bei der Beitragszahlung nicht nur die obligatorischen 12 Euro, sondern freiwillig einen höheren Betrag. Auch die Eltern zeigten sich auf den Elternabenden nach Darstellung unserer Aktivitäten spontan spendenbereit.

Weitere Spenden in Höhe von 306,84 Euro konnten über den Bildungsspenden, dem gemeinnützigen Fundraising-Internetportal, erlangt werden, und das ohne jegliche Aufwendungen und Verpflichtungen für uns oder die Internet-Nutzer. Im Jahr 2011 sollten wir es uns erneut zur Aufgabe machen, alle Kollegen und Schüler kontinuierlich auf die Vorteile der Nutzung des Bildungsspenders hinzuweisen.

Zu den Einnahmen des Vereins aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Die Altpapiersammlung war auch im Jahr 2010 wieder ein voller Erfolg. Alle Kollegen halfen mit, das im Schulbetrieb anfallende Altpapier nicht mehr nutzlos zu entsorgen, sondern es dem Schulförderverein zum Verkauf zuzuführen. Ein besonderer Dank gilt hier auch wieder den Kollegen, die auch Papier aus ihrem privaten Bereich mit in die Schule brachten. Insgesamt konnte der Schulförderverein so einen Überschuss von 703,46 Euro erzielen.

Überblick über die Mittelverwendung im ideellen Bereich

Zur Förderung der satzungsgemäßen Zwecke - nämlich zur Förderung der Bildung - wurden im Jahre 2010 insgesamt 1.775,48 Euro eingesetzt.

Insbesondere konnten damit

- Arbeitsgemeinschaften und Neigungsgruppen gefördert,
- Ausstattungsgegenstände für das Schulgebäude angeschafft und
- bedürftige Schülerinnen und Schüler unseres OSZ unterstützt werden.

Die konkreten Ausgaben sind in der Anlage zu diesem Rechenschaftsbericht vollständig aufgelistet.

Überblick über die sonstige Mittelverwendung

Als sonstige Ausgaben hatte unser Schulförderverein insbesondere die Kontoführungskosten in Höhe von 111,86 Euro zu tragen. Dieser relativ hohe Betrag ergab sich aus einer drastischen Gebührenerhöhung durch die Berliner Volksbank. Deshalb hat sich der Vorstand zum Ende des Jahres 2010 entschlossen, unsere Bankverbindung zu ändern und ein kostenfreies Konto bei der Deutschen Bank zu eröffnen. Damit können unsere sonstigen Ausgaben im nächsten Jahr erheblich gesenkt werden.

Neben den Kontoführungskosten war nur noch der relativ geringe Mitgliedsbeitrag für den Landesverband schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg in Höhe von 30,00 Euro zu entrichten.